



Oberthal



aktuell

Nr. 1
März 2018



Inhalt

Behörden und Verwaltung

Editorial.....	4
Rückblick auf die Gemeindeversammlung.....	5
Baubewilligungen.....	5
Ressortverteilung im Gemeinderat.....	6
Sitzungsliste und Behördenverzeichnis.....	6
Easyvote.....	6
Gewichtsbeschränkungen auf Gemeindestrassen.....	7
Geburtstagsgratulationen / Geburtstagsbesuche.....	7
Besuch in Chynov.....	8
Grobsperrgut-, Alteisen-, Papier- und Kartonsammlung 2018.....	10
Einwohnerstatistik.....	10
Abfallstatistik 2017.....	10
Steuerveranlagung 2017.....	10

Schule und Kindergarten

Schulkommission.....	12
Alltag und Höhenflüge.....	13
Rückblick Skilager.....	15
Rückblick GNB.....	16
Auflösung des Kindergartenvereins.....	17

Vermischtes

Oberthaler Wetter 2017.....	18
Rückblick OVO-Anlässe.....	20
Neujahrsapéro.....	22
Gedicht.....	23
Wechsel des Friedhofgärtners Friedhof Zäziwil.....	23
Rückblick Frauenvereinsanlässe.....	24
Veranstaltungen Kirchgemeinde.....	25
Rotkreuz-Fahrdienst Oberhünigen, Oberthal und Zäziwil.....	26
Publireportage.....	28
Veranstaltungskalender.....	30
Notfallnummern.....	30
Schlusspunkt.....	31

Impressum

Offizielles Informationsorgan von Gemeinderat, Verwaltung und Schule/Kindergarten Oberthal
 Kontakt: Oberthal aktuell, Gemeindeverwaltung, 3531 Oberthal, 031 710 26 26, redaktion@oberthal.ch
 Redaktion: Cornelia Wegmüller (Behörden/Verwaltung); Urs Schürch (Schule/Kindergarten);
 Monika Christener (Vermischtes)
 Layout: Erika Wyss, Grosshöchstetten
 Erscheint jährlich mit 5 Ausgaben, nächste Ausgabe: Ende Mai 2018 (Redaktionsschluss: 23. April 2018)
 Auflage: 450 Exemplare
 Abonnement für Auswärtige: Fr. 15.– pro Jahr

Titelbilder von Urs Schürch «schöne Aussichten aus dem Oberthal»

**«Der Schlüssel zum Glück ist,
Träume zu haben.
Der Schlüssel zum Erfolg ist,
sie wahr zu machen»**

James Allen



Andreas Steiner, Gemeindepäsident

Im Herbst 2017 führte eine junge Oberthalerin im Rahmen einer Berufsschularbeit mit mir ein Gespräch über die Gemeinde Oberthal und mein Amt als Gemeindepäsidenten. Wir diskutierten viele interessante Fragen und Themen. Eine dieser Fragen ist mir bis heute nicht aus dem Sinn gegangen, nämlich: «Was machst Du, um die Jungen für das Leben und die Politik in der Gemeinde zu interessieren?» Was hätten Sie ohne Vorwarnung spontan geantwortet? Wären Sie möglicherweise etwas ratlos gewesen ob der zweifellos berechtigten Frage? Zugegeben, ich war etwas ratlos. Persönlich bin ich der Meinung, dass es von Belang ist, wie wir als Behörde und

ich als Gemeindepäsident die Politik, die wir machen, nach Aussen tragen. Ich achte bewusst darauf, ein positives Bild zu vermitteln, das aber ehrlich und unverfälscht sein muss. Nebenbei bemerkt, sollen auch meine Aufrufe anlässlich den Jungbürgerfeiern in Richtung Integration ins Politleben führen.

Oberthal hat mit dem «Fescht i de Höger» letztes Jahr ein kräftiges Zeichen gesetzt in Richtung Einbindung von (jungen) Leuten und Wahrnehmung von Verantwortung. Der finanzielle Erfolg, der letztlich wieder unserer Schuljugend zu Gute kommt, war überwältigend und sei hier an die Adresse aller Akteure herzlich verdankt. Das Zusammenstehen und der gemeinsame Einsatz hat Oberthal gut getan und hinterlässt bestimmt nachhaltige Spuren im gesellschaftlichen Umfeld. Diesen Umstand nehme ich mit grosser Genugtuung zur Kenntnis.

Die oben erwähnte Frage ist längst Geschichte, aber ich habe mich seither oft damit auseinandergesetzt, und sie ist mir wichtig. Ohne mich damit aus der Verantwortung stehlen zu wollen, denke ich, dass es nicht einen bestimmten Punkt im Leben gibt, ab dem ich oder sonst jemand dafür zuständig ist, junge Leute in Politik und Gesellschaft zu integrieren. Vielmehr ist das eine Aufgabe, die wir alle

gegenüber unseren Kindern und Jugendlichen in einem immerwährenden Prozess, der sehr früh beginnt, wahrzunehmen haben. Das Interesse an politischen Themen kann durchaus damit im Zusammenhang stehen, wie diese am Familientisch diskutiert werden und ob wir bereit sind, unseren Heranwachsenden eine eigene Meinungsbildung zu ermöglichen und auf ihre Argumente und Anliegen einzugehen. Das ist oftmals gar nicht so einfach, und es kann schon sein, dass uns der eigene Schatten gelegentlich im Wege steht. Wenn uns dies aber gelingt, haben wir einen wichtigen Schritt getan in Richtung eines kontinuierlichen Übergangs vom Kindes- ins Erwachsenenalter und der damit einhergehenden schrittweisen Übergabe von Verantwortung; und dies erst noch ohne grosse Anstrengung.

Eine Zeitung hat kürzlich mit Jugendlichen einer berufsvorbereitenden Schulklasse in Langnau eine Diskussion geführt bezüglich ihren Vorstellungen über die zukünftige Schweiz. Offensichtlich sind dabei klare Vorstellungen zum Ausdruck gebracht und auch dezidierte Forderungen gestellt worden, wie dies und jenes umzusetzen sei. Gleichzeitig waren sich die Schüler/innen aber einig, nicht in die Politik einsteigen zu wollen. Hier erlaube ich mir die Frage: Wie soll das denn funktionieren ohne politisches Engagement? Hier sind eben auch die Jugendlichen gefordert, sich abholen zu lassen und sich in Politik und Gesellschaft einzubringen, denn Veränderungen sind nun einmal Produkte politischer Diskussionen. Und auf dieser Bühne werden nicht nur, aber auch, Siege gefeiert und auf derselben Bühne lernt man, mit Niederlagen umzugehen.

Liebe Jugendliche, wir Oberthaler/innen wollen Euch eben gerade nicht mit Niederlagen konfrontieren, sondern an Siegen teilhaben lassen, die wir zusammen, unter Eurer Hilfe, erarbeitet haben. Darum lasst Euch mitnehmen auf diese spannende Reise!

Andreas Steiner, Gemeindepäsident

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an den letzten Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte beraten oder Beschlüsse gefasst:

- Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland: Beratung Geschäfte der Abgeordnetenversammlung.
- Jugendkommission Region Konolfingen: Teilnahme an Vernehmlassung zu neuem Leitbild zur Kinder- und Jugendpolitik.
- Finanzplanung: Genehmigung Finanzplan 2017 – 2022.
- Regionalkonferenz Bern-Mittelland: Beratung der Geschäfte der Regionalversammlung.
- Fassadensanierung Gemeindehaus: Wiedererwägungsbeschluss über Aufwandverbuchung zu Lasten der Erfolgsrechnung (anstelle Investitionsrechnung) und Aufteilung zwischen Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen im Verhältnis 60% zu 40%.
- Regionalkonferenz Bern-Mittelland: Stellungnahme zur kantonalen Konsultation «Liste der regional bedeutenden Kulturinstitutionen».
- Strassensanierung im Bereich Grunholz: Abrechnung über den Verpflichtungskredit und Kenntnisnahme Kreditunterschreitung von rund Fr. 5'280.—.
- Sekundarschule Grosshöchstetten: Beratung über Zusammenarbeitsvertrag.
- Gemeindestrassen: Beschluss über Erstellung von Leitplanken im Bereich Ochsenweid.
- Fensterersatz Schulhaus: Abrechnung über den Verpflichtungskredit und Genehmigung Nachkredit in der Höhe von rund Fr. 2'000.—.
- Gemeindeversammlung: Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2017.

Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2017

- Die 24 Stimmberechtigten (4.17%) haben an der Gemeindeversammlung das Budget 2018 mit einem Aufwandüberschuss im Allgemeinen Haushalt von rund Fr. 29'000.— und einer unveränderten Steueranlage von 1.95 genehmigt.
- Zudem wurden Christoph Zbinden als Mitglied des Gemeinderates sowie Rosmarie Blaser und Doris Frikart als Mitglieder der Schulkommission wiedergewählt.

Baubewilligungen

Das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland oder der Gemeinderat haben seit der letzten Ausgabe folgende Baubewilligungen erteilt:

- Oswald Cateringtechnik AG, Neubau Stützmauer, Alterswil 174 (nachträgliches Baugesuch für einen Teil der Stützmauer)
- Luginbühl Andreas und Elisabeth, Umnutzung Schopf zu Heizraum / Einbau neue Stückgut-Heizanlage mit Brandschutz-Trennwand / Neubau Fassadenkamin, Zelg 17

Ressortverteilung und Zuständigkeiten Gemeinderat 2018



**Steiner
Andreas**

Ressort Präsidiales

Stellvertreterin:
Wüthrich Therese



**Zbinden
Christoph**

Ressort Bildung,
Soziales

Stellvertreter:
Steiner Andreas



**Zürcher
Bernhard**

Ressort Baupolizei,
Strassenwesen

Stellvertreter:
Zbinden Christoph



**Hofer
Alfred**

Ressort Ver- und
Entsorgung,
Wasserbau

Stellvertreter:
Zürcher Bernhard



**Wüthrich
Therese**

Ressort Finanzen,
öffentliche Sicher-
heit, Infrastruktu-
ren Hochbau,
Kulturelles

Stellvertreter:
Hofer Alfred

Sitzungsliste 2018

Gemeindeversammlungen

- Montag, 4. Juni 2018, 20.00 Uhr, Wirtschaft Eintracht
- Samstag, 8. Dezember 2018, 13.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht

Gemeinderatssitzungen

Freitag, 23. März 2018
Freitag, 20. April 2018
Freitag, 18. Mai 2018
Freitag, 15. Juni 2018
Freitag, 6. Juli 2018
Freitag, 17. August 2018
Freitag, 14. September 2018
Freitag, 19. Oktober 2018
Freitag, 16. November 2018
Freitag, 7. Dezember 2018
Mittwoch, 12. Dezember 2018
(Klausurtagung)

Behördenverzeichnis 2018

Das aktualisierte Verzeichnis aller Behörden und Funktionäre der Gemeinde kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden. Das Dokument kann zudem als PDF-Datei von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden unter **Behörden – Politik**.

Abstimmungen und Wahlen - Easyvote

Gehen Sie abstimmen? Warum nicht? Sind Ihnen die amtlichen Unterlagen zu kompliziert als Bettlektüre?

Dann lernen Sie Easyvote kennen!

Easyvote ist ein schweizweit anerkannter neutraler und transparenter Akteur bei der Förderung der politischen Partizipation von jungen Erwachsenen.

Das easyvote-Modell

- Einerseits stärkt easyvote das politische Interesse und die Bürgerpflicht. Dies geschieht durch die Förderung von Gesprächen sowie die Verbreitung von Informationen zu Abstimmungen, Wahlen und konkreten politischen Themen.
- Andererseits will easyvote die Überforderung, die oft im Zusammenhang mit Abstimmungen und Wahlen auftritt, abbauen. Dies geschieht mit einfachen und neutralen Abstimmungs- und Wahlinformationen sowie mit politischer Bildung.

Unter www.easyvote.ch finden Sie kurze Zusammenfassungen und Videos zu den aktuellen wie auch vergangenen Abstimmungsthemen und Wahlen. Dies erleichtert das Abstimmen und Wählen aufgrund der Auflistung der wichtigsten Grundlagen.

Ob für jung oder schon etwas älter – diese Informationsplattform ist empfehlenswert.

Gewichtsbeschränkungen auf Gemeindestrassen

Wie im Vorjahr gilt auch in diesem Frühling folgende Bestimmung:

Höchstgewicht 14 t auf Gemeindestrassen

Der Gemeinderat erlässt gestützt auf Art. 30 des Strassen- und Wegreglements der Gemeinde Oberthal bei Tauwetter folgende Verkehrsbeschränkung auf einzelnen Abschnitten des Gemeindestrassennetzes:

Höchstgewicht 14 t

Die betroffenen Strassenabschnitte sind mit der entsprechenden Signalisation beschildert. Diese Verkehrsbeschränkung tritt per sofort in Kraft und dauert voraussichtlich bis 15. April 2018.

Zu beachten ist, dass Verkehrsbeschränkungen nur dann signalisiert werden, wenn einzelne Strassenabschnitte als Folge von Tauwetter nicht mit schweren Fahrzeugen (u.a. Holztransporte) befahren werden dürfen.

Damit soll vermieden werden, dass diese Strassen beschädigt werden und anschliessend durch die Gemeinde mit hohem finanziellem Aufwand wieder saniert werden müssen. Ausserhalb dieser Zeiten sind die Wege wie bis anhin befahrbar. Spezialfälle oder Ausnahmen können nach Absprache mit dem Wegmeister Ueli Schlüchter geregelt werden.

Zeichnung von Thomas Steiner, 2. Klasse



Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Folgende Bürger feiern im März, April und Mai 2018 ihren hohen Geburtstag:

80-jährig	Schüttel Margrith	7. April 1938
	Gottier Käthi	25. April 1938
	Hofer Ida	5. Mai 1938
75-jährig	Burger Marie	5. Mai 1943



Geburtstagsbesuche von Gemeinderatsmitgliedern

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Oberthal, welche ihren 80-, 85-, 90-jährigen oder noch höheren Geburtstag feiern, erhalten nach Absprache mit den Jubilaren einen persönlichen Geburtstagsbesuch von einem Gemeinderatsmitglied.

Bisher war bestimmt, dass der Geburtstagsbesuch der 90-, 95- und 100-jährigen Jubilaren ausschliesslich durch den Gemeindepräsidenten / die Gemeindepräsidentin erfolgt. Aus organisatorischen Gründen hat sich der Gemeinderat nun entschieden, die Geburtstagsbesuche bei Jubilaren auf alle Gemeinderatsmitglieder aufzuteilen.

Besuch in Chýnov

Unsere Partnergemeinde Chýnov lädt die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberthal ein, sie in diesem Jahr nach 2011 erneut zu besuchen.

Wie aus dem abgedruckten Brief entnommen werden kann, stehen in Chýnov viele personelle Veränderungen an. Ein Grund mehr, eine Reise nach Tschechien zu unternehmen.

Město Chýnov

Gabrielovo nám. 7, 391 55 Chýnov

www.chynov.cz

podatelna@chynov.eu

tel. 381 297 025

IČO 00252387

DIČ CZ 00252387

Bankovní spojení: KB Tábor č.ú. 2521301/0100

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Freunde in Oberthal,

Wir begrüßen Sie am Anfang des neuen Jahres 2018 und wünschen Ihnen alles Gute, viel Gesundheit, Glück und Erfolg sowohl im privaten als auch im beruflichen Leben.

Weil es zwischen unseren Gemeinden eine vorläufige Vereinbarung gab, dass uns die Oberthaler in diesem Jahr in Chýnov besuchen, erlauben wir uns Sie hiermit offiziell zu diesem Besuch einzuladen. Wir freuen uns sehr auf Sie und hoffen, dass sich keine ungünstigen Umstände ergeben, die Ihnen verhindern zu uns zu kommen. Wir bitten Sie also um den Vorschlag eines vorläufigen Termins Ihres Besuchs bei uns in Chýnov und genauso um eine wenigstens grobe Zahl der Bewohner von Oberthal, die uns besuchen würden. Das Programm des Besuchs besprechen wir später.

Bei uns gibt es inzwischen nichts Neues, die Kommunalwahl findet erst Anfang Oktober statt. Bis zu diesem Zeitpunkt bleiben die Gemeinderäte im Amt, wie es nach der Wahl weitergeht – mal sehen, was kommt...

In diesem Jahr wollen wir den Bau der neuen Turnhalle für die Grundschule aufnehmen und es sollte auch endlich mit dem Ausbau der Umgehungsstrasse von Chýnov angefangen werden. Wir haben die Erschliessung in einer Lokalität von 26, in der anderen von 16 Baugrundstücken für den Ausbau der neuen Einfamilienhäuser durchgeführt. Im Jahre 2017 wurden in Chýnov 46 Kinder geboren – insgesamt sind wir schon cca 2450 Chýnover.

Der ständige Vertreter der Schulleiterin, Herr Mirek Mládek ist in den Ruhestand gegangen und auch die Direktorin, Frau Marie Hánová will zum 1. 8. 2018 Ihre Tätigkeit an unserer Schule beenden. Ich und der Vizebürgermeister wollen nach der Kommunalwahl unsere Ämter auch nicht mehr ausüben – dieses Jahr wird also das Jahr grosser Veränderungen.

Auch aus diesen Gründen würden wir uns sehr freuen, wenn Ihr Besuch in Chýnov bis Ende September 2018 stattfinden könnte.

Nehmen Sie bitte herzliche Grüsse von uns Chýnover und eine aufrichtige Einladung zum Besuch bei uns an.

Mit freundlichen Grüssen

im Namen aller Bürger und Gemeinderäte

Mgr. Pave Eybert

Bürgermeister




Wer hat Interesse, unserer Partnergemeinde einen Besuch abzustatten? **Bitte melden Sie sich unverbindlich bis am 15. März 2018 mit nebenstehendem Talon oder per E-Mail an info@oberthal.ch an.** Nach Vorliegen der unverbindlichen Interessensbekundungen werden wir versuchen, **gemeinsam einen Reiseternin** zu finden.

Ich bin interessiert:

Name/n Teilnehmer:

Adresse:

Abgabe bis am 15. März 2018 an Gemeindeverwaltung Oberthal
oder per E-Mail an info@oberthal.ch

Gastgewerbliche Einzelbewilligung

Das Gesuch für eine Gastgewerbliche Einzelbewilligung muss von Vereinen oder anderen Veranstaltern spätestens 20 Tage (bei Grossanlässen mit über 500 Personen 60 Tage) vor dem Anlass bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Dieses wird von der Verwaltung auf Vollständigkeit geprüft und anschliessend an das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland zur Bewilligung weitergeleitet.

Für folgende öffentliche Anlässe ist diese gemäss Art. 7 des Gastgewerbegesetzes erforderlich:

- Anlässe, mit einem Festwirtschafts- und/oder Barbetrieb (F)
- Degustation für die öffentliche Abgabe von Kostproben alkoholischer Getränke (G)
- Handel mit alkoholischen Getränken (T)

In unserer Gemeinde ist die Bewilligung F (Festwirtschaft) die meist Beantragte. Folgende Punkte sind bei der Einreichung des Gesuches zu beachten:

1. Zeitpunkt des Anlasses

Eine Einzelbewilligung F wird verweigert, wenn der Anlass dem Ruhegebot an hohen Festtagen nach der Gesetzgebung über die Ruhe an öffentlichen Feiertagen widerspricht.

2. Verlangte Unterlagen bei Einreichung

- Anlass mit Alkoholausschank → Jugendschutzkonzept und Getränkekarte
- Anlass im Zelt oder Wald → Situationsplan/Skizze
- Musik über 93dB(A) → Meldeformular gemäss Schall- und Laserverordnung
- Grossanlass mit über 500 Personen → umfassendes Konzept (Parkierung, Notausgänge, Sicherheit etc.)

Das Hygienekonzept muss nicht eingereicht werden, jedoch zwingend am Anlass vorliegen.

3. Alkoholfreie Getränke «Sirupartikel»

Die Bestimmung von Art. 28 GGG dient der Prävention von Alkoholmissbrauch. Niemand soll aus preislichen Gründen zu Alkohol greifen. Im Art. 28 des Gastgewerbegesetzes steht, dass mindestens drei alkoholfreie Getränke billiger als das günstigste alkoholhaltige Getränk in der gleichen Menge anzubieten sind. Billiger bedeutet einerseits, dass der auf der Getränkekarte ausgewiesene Preis tiefer sein muss, andererseits muss **der Preis je Deziliter tiefer sein** als beim günstigsten alkoholischen Getränk.

Variante	Getränk	Menge	Preis pro Verkaufseinheit	Preis pro Deziliter	Bemerkungen
Variante 1	Mineral	3 dl	CHF 3.00	CHF 1.00	Absoluter Preis günstiger und im Mengenvergleich günstiger
	Bier	5 dl	CHF 6.00	CHF 1.20	
Variante 2	Mineral	5 dl	CHF 4.00	CHF 0.80	Absoluter Preis ist nicht günstiger.
	Bier	5 dl	CHF 4.00	CHF 0.80	
Variante 3	Mineral	3 dl	CHF 4.50	CHF 1.50	Absoluter Preis ist zwar günstiger, aber im Mengenvergleich nicht günstiger.
	Bier	5 dl	CHF 7.50	CHF 1.50	

Nur Variante 1 ist demnach erlaubt

Grobsperrgut-, Alteisen-, Papier- und Kartonsammlung 2018

Alteisen-, Papier- und Kartonsammlung durch die Schule Oberthal

Donnerstag, 3. Mai 2018

Grobsperrgut-, Papier- und Kartonannahme

Donnerstag, 3. Mai 2018 und
Dienstag, 6. November 2018

Bitte beachten Sie das entsprechende Flugblatt sowie das Merkblatt «Abfallentsorgung 2018», das auch auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden kann.

Einwohnerstatistik

Schweizerbürger	714
Wochenaufenthalter	24
Ausländische Staatsangehörige	17
Total Einwohner per 31. Dezember 2017	755
Total Einwohner per 31. Dezember 2016	749

Abfallstatistik 2017

Folgende Abfallmengen sind in unserer Gemeinde in den letzten Jahren angefallen:

	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Kehricht (t)	81.19	77.91	81.45	80.78	80.72	88.34	87.07	85.16
Sperrgut (t)	07.73	06.88	04.99	06.63	08.16	10.94	12.20	12.38
Glas (t)	13.08	06.68	09.98	13.19	10.22	13.52	09.36	12.80
Papier und Karton (t)	33.88	34.30	34.18	38.25	39.58	39.81	42.64	43.06
Altmetall (t)	20.44	13.04	18.66	24.57	17.28	25.50	28.68	23.62
Grüngut (t)	31.91	45.86	34.63	40.16	37.58	36.66	40.46	30.02

Steuerveranlagung 2017

Die Steuererklärungsformulare wurden im Februar 2018 zugestellt. Jedes Formular ist persönlich bedruckt und enthält zur Identifizierung einen Strichcode. Deshalb dürfen keine kopierten Formulare von anderen Steuerpflichtigen verwendet werden. Falls Formulare fehlen oder verloren gegangen sind, können diese bei der Gemeindeverwaltung oder bei der zuständigen Kreisverwaltung nachbestellt werden. Angaben ausserhalb der Formularfelder oder auf der Rückseite der Formulare können nicht verarbeitet werden. Machen Sie deshalb keine Notizen auf die Rückseite der Formulare!

Die Formulare 1 – 5 müssen von allen steuerpflichtigen Personen ausgefüllt und eingereicht werden. Durch die Beantwortung der Fragen auf Formular 1 können Sie feststellen, welche zusätzlichen Formulare auszufüllen

und für welche Beiträge und Leistungen Bescheinigungen beizulegen sind.

Belege und Bestätigungen müssen nur eingereicht werden, wenn sie ausdrücklich verlangt sind. Die Formulare 1 und 3 sind eigenhändig zu unterschreiben. Bei Ehepaaren sind beide Unterschriften erforderlich. Zu deklarieren sind die Einkünfte des Jahres 2017.

Abzüge, welche die Steuerverwaltung aufgrund Ihrer Angaben oder Registerdaten automatisch berechnen kann, müssen in der Steuererklärung nicht aufgeführt werden. Diese werden bei der Veranlagung automatisch berücksichtigt.

Noch einfacher geht das Ausfüllen der Steuererklärung mit TaxMe Online:

TaxMe Online

Füllen Sie die **Steuererklärung direkt im Internet** aus:

- **www.taxme.ch**
> TaxMe-Online > starten
- Ihre **Anmeldedaten** finden Sie **auf dem Brief** zur Steuererklärung.
- Nutzen Sie bereits im Vorjahr TaxMe-Online? Dann sind **Stammdaten** und **wiederkehrende Angaben erfasst**. Während dem Ausfüllen lassen sich die Vorjahresdaten öffnen.
- Sie können das **Erfassen beliebig oft unterbrechen** und **später ohne Datenverlust** weiterarbeiten.
- Erst wenn Ihre Gemeinde die Freigabequittung eingelefen hat, sind Ihre Daten für die Steuerverwaltung ersichtlich.
- Die Datensicherheit ist dank Datenverschlüsselung jederzeit gewährleistet.

Testen Sie TaxMe-Online mit der **Demoversion**.

TaxMe-Online funktioniert auch für **Steuerklärungen** von **juristischen Personen** und **Vereinen**.

Möchten Sie beim Ausfüllen nicht mit dem Internet verbunden sein?

www.taxme.ch

> TaxMe-Offline natürliche Personen

TaxMe Online Tour

Kurz-Videos erklären Ihnen die Themenbereiche von TaxMe-Online.
www.taxme.ch > TaxMe-Online Tour



Registrieren Sie sich für **BE-Login**, das E-Government-Portal des Kantons Bern. Ihr Steuerdossier mit Ihrem persönlichen Login bietet praktische Steuerdienste:

- **Online-Ausfüllen** der Steuererklärung schon **ab Januar**. Sie müssen nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.
- Der **Zugriff** auf die Online-Dienste ist jederzeit und **von überall** her möglich.
- Sie haben jederzeit den **Überblick** über Ihre Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen usw.
- **Belege** online nachreichen
- **Einsprache** online einreichen
- **Steuerklärungen von Dritten** online ausfüllen und verwalten

Weitere Infos und Registrierung unter **www.taxme.ch** > BE-Login





Schule und Kindergarten

Infos Schulkommission

Das «Fescht i de Höger» ist Vergangenheit und die Information über den finanziellen Ausgang (am Neujahrsapéro vorgestellt) haben alle mit grosser Spannung erwartet. Eine magische Zahl, wie könnte sie anders anfangen als mit 333! Ein stolzer Betrag von CHF 33'364.80 durfte der Gemeinde überreicht werden. Ein grosses Dankeschön an euch Helfer, Spender und sonst Involvierte. Alle haben Grosses geleistet, um unsere Schule zu unterstützen, ja vielleicht die Schule sogar zu erhalten. Dazu tragen auch die Lehrpersonen und die Schulleitung bei. Es stehen Veränderungen oder Neuerungen vor der Tür, packen wir es an!

**«Es ist für mich
vollkommen überflüssig
zu wissen,
was ich nicht ändern kann!»**

Paul Valéry

Auf das Schuljahr 2018/19 wird eine Basisstufe eingeführt. **Clivia Stöckli und Hanna Keller** werden den Unterricht an der Basisstufe leiten. Ein erster Orientierungsabend darüber hat bereits stattgefunden. Die anwesenden Lehrpersonen und die Schulkommission durften viele interessierte Eltern begrüßen und auch etliche Fragen beantworten. Mehr Informationen werden am Gesamtelternabend vom 20. März 2018 zu vernehmen sein. Alle daran Beteiligten arbeiten mit viel Vorfreude und voller Überzeugung an neuen Lösungen und Ideen.

Weiter braucht unsere Schule ab August 2018 einen neuen Schulleiter. **Urs Schürch** darf seine wohlverdiente Pension antreten. An der Schulkommissionssitzung vom 12. Februar 2018 durften wir **Raphael Tröhler** als Nachfolger wählen.

Sascha Wüthrich wird nach einem Jahr Urlaub in Schweden wieder zurückkehren und an unserer Oberstufe weiter unterrichten.

Christine Burkard übernimmt ein Teilpensum an der Mittel- und Oberstufe und bleibt uns ebenfalls erhalten.

Für die 2. und 3. Klasse muss auf den Sommer 2018 noch eine neue Lehrperson eingestellt werden.

Die **Tagesschule** erfreut sich immer wieder über viele Spenden, die werden an dieser Stelle recht herzlich verdankt.

Blaser Monika und Simon: Pouletbrüstli
Zaugg Sonja und Daniel: Pouletgeschnetzeltes und Hackfleisch

Aeschlimann Käthi: Apfelmus und Kräuter
Frauenverein: Kürbissuppe

Jungschützen: komplettes Raclette-Menü (Käse, Kartoffeln, Gurken, etc.)

Es ist wunderschön zu sehen und zu spüren, wie die Gemeindeglieder hinter unserer Schule stehen und dadurch unsere Arbeit als Kommissionsmitglieder schätzen.

Ich wünsche dem Kollegium für die anstehenden Veränderungen alles Gute und weiterhin viel Freude an ihrem Schaffen.

Christoph Wyss

Beiträge für Familien aus dem Jugenderziehungsfonds

Um Kinder aufzuziehen, braucht es neben viel Liebe und Geduld auch einiges an Geld. Der Stiftungsrat des Jugenderziehungsfonds kann Kinder und Jugendliche aus Familien, die mit einem kleinen Budget auskommen müssen und denen die Finanzierung schwerfällt, mit **Beiträgen für Erziehungs-, Pflege- und Ausbildungskosten** unterstützen.

Entsprechende Gesuche müssen über die Einwohnergemeinde eingereicht werden. Die Eingabefrist für das kommende Jahr läuft Anfang April 2018 ab. Bitte melden Sie sich bis **spätestens Ende März 2018** auf der Gemeindeverwaltung. Weitere Informationen und Hilfestellungen zum Einreichen eines Gesuches erhalten Sie dort.

Waldgedicht

Der Winterwald

Der Winter kommt schon bald,
jetzt wird es schön im Winterwald.
Bald ist es soweit,
bis es im Wald schneit.
Im Wald stehen Bäume
und es fliegen Träume.

Die Bäume sind voller Schnee,
ich sage fröhlich «Juhee».
Die Tannzapfen sind verschneit,
mit voller Zärtlichkeit.
Winter, du schöner Traum.
Winterland, du hast Schnee auf dem Baum.

Draussen ist es kalt,
viel Schnee liegt im Wald.
Im Schnee spielt ein Kind,
draussen weht der Wind «Burglind».
Ich mache eine Schneeballschlacht
und genieße die schöne Winterpracht.

Im Wald sehe ich ein Reh,
es läuft durch den Schnee.
Da ist ein Hase
mit seiner kleinen Nase.
Der Hase ist schnell wie der Blitz,
im Wald erzählen wir einander einen Witz.

Die Kinder machen eine Schneeballschlacht,
im Winterwald ist der Igel erwacht.
Durch den Wald rennen Rentiere,
während ich draussen friere.
Das Reh springt hinter die Tannen,
ich muss den Esel vor den Schlitten spannen.

Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse

Waldpilzrisotto

- 30 g Waldpilze, getrocknet
 - ca. 30 Minuten in lauwarmem Wasser einweichen,
 - in Sieb abschütten (Einweichwasser zum Ablöschen verwenden)
- 1 EL Bratbutter
 - erwärmen
- 1 Zwiebel
- 1-2 Knoblauchzehen
 - fein schneiden, beigeben
- 300 g Risottoreis
 - beifügen, zurückstellen, unter ständigem Rühren glasig dünsten
- 8 dl Bouillon (Einweichwasser)
 - wenn möglich erhitzen, ablöschen, nach und nach dazugießen, gut rühren, auf kleiner Stufe kochen

Der Reis muss noch ein wenig Biss haben und feucht sein.

- Pfeffer, Salz
 - abschmecken
- evtl. Rahm od. Mascarpone
 - daruntermischen
- Reibkäse
 - dazu servieren

Tipp: Beim Andünsten 1 Briefli Safran dazugeben.

Mit Salat serviert ist dieser Risotto ein herrliches Mittag- oder Nachtessen.
Wir wünschen viel Spass beim Ausprobieren!

Schülerinnen und Schüler der 8. & 9. Klasse



Der Wind, der Wind...

Der Sturm Burglind hat auch bei unserem Waldplatz seine Spuren hinterlassen. Zum grossen Glück blieben unsere Bauten (Waldhaus, Waldsofa, Baumstammkreis) verschont und sämtliche umgefallenen Bäume fanden ihren Liegeplatz dazwischen oder daneben. Trotzdem war unser Platz fast nicht mehr zu erkennen, und wir hatten einige Aufräumarbeiten zu erledigen. So war auch klar, was wir in unseren Waldlektionen nach den Weihnachtsferien machten: Sägen, Äste sammeln und stapeln, Wege freischaufeln, grössere Bäume zerkleinern, etc. Diese Seite soll euch einen kleinen Einblick in diese Tätigkeiten geben.

Wir sind stolz auf unsere Schüler, die tatkräftig mitgeholfen haben und unser Waldstück wieder auf Vordermann gebracht haben. Herzlichen Dank!

Hanna Keller





Skilager der Oberstufe

Wo: auf der Elsigenalp
 Wann: 14. – 19. Januar 2018
 Wie: Vom Winde verweht

Ein Tag Sonne, juhee ☺
 und dann... nur noch Schnee.
 Ach ja und Wind Wind Wind,
 im Haus blieben Lehrer und Kind.
 Keine Bahn, kein Lift, dafür Hari Hans als Joker,
 statt Skifahren spielten wir Uno und Poker.
 Die Stimmung war durchs Band phänomenal,
 vielen Dank an alle und bis zum nächsten Mal.



Remember GNB

Am Mittwoch, 29. November 2017, besuchten alle Kindergartenkinder und alle Schülerinnen und Schüler das «Kino um die Ecke» in Belp. Als Dankeschön für den grossartigen Einsatz, den alle im Rahmen vom «Fescht i de Höger» geleistet hatten, war dort ein Kinosaal für die Schule Oberthal reserviert, wo auf Grossleinwand der GNB-Film gezeigt wurde. Eingedeckt mit einer Tüte Popcorn oder einer Glace und einem Getränk wurde noch einmal in Erinnerungen geschwelgt.

Einige Aussagen zum Ausflug der Kinder und Jugendlichen:





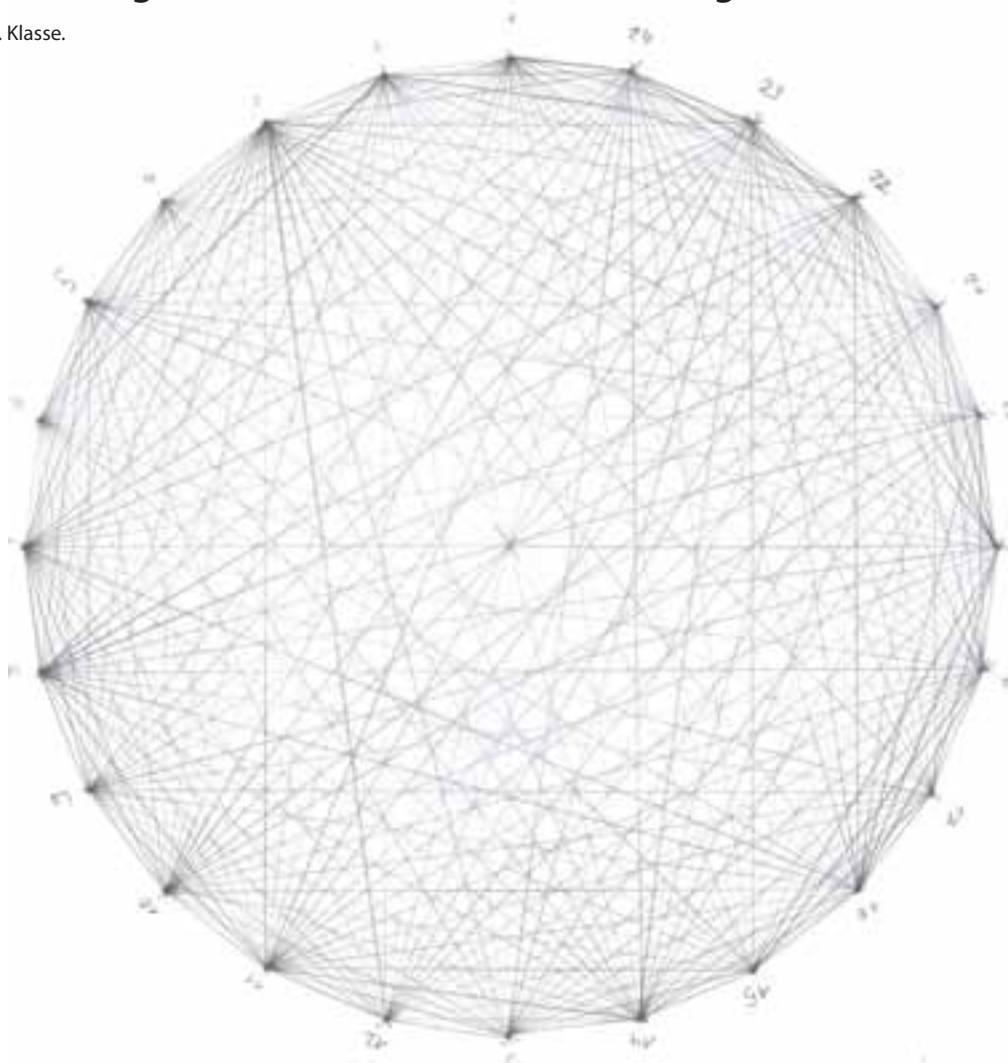
- «Das müesstme no meh mache.»
- «Päpu het mi gfragt, uf was dass ig mi am meischte fröie? Ufe Zug, ufe Bös oder uf ds Chino? När hani gseit uf d'Popchorn.»
- «lg has mega cool gfunge.»
- «GNB isch sehr aasträngend gsi, aber wemes när so gseht im Chino, isches guet u de het sich d'Aasträngig glohnt.»
- «Mi het sich chli gschämt – es isch usgrächnet denn gfumet worde, wonis ha vergä.»
- «Das mitem Stromusfau isch ds Beschte gsi.»
- «Es isch perfekt gsi u itz wemes im Chino gseht, isches o interessant, wieme säuber usgeh het.»

Tabea Liebi



Sehr gelungene GTZ Zeichnung «24-Eck» zum Thema «Strichübungen».

Mit Bleistift gezeichnet von Silvan Wyss, 7. Klasse.



Auflösung des Kindergartenvereins

An der HV vom 8. September 2017 wurde einstimmig beschlossen, im Juni 2018 den Kindergartenverein nach 40-jährigem Bestehen aufzulösen. Mit grossem Engagement, unermüdlichem Willen, viel Idealismus und Überzeugung für eine gute Sache zu Gunsten der jüngsten Oberthalerinnen und Oberthaler engagierten sich 40 Jahre lang verschiedene Bürgerinnen und Bürger für den Kindergartenverein. Sie halfen mit, dem Kindergarten den Stellenwert zu verschaffen, den er heute einnimmt. Ganz herzlichen Dank allen für die vielen geleisteten Fronarbeiten für den Kindergarten und allen Vereinsmitgliedern für zum Teil 40 Jahre treue Mitgliedschaft!



40 Jahre Vereinsgeschichte des Kindergartens

Unbürokratisch, mit Elan und grossem Pioniergeist hat die bernische Erziehungsdirektion im Frühling 1977 unter der Leitung von Susanne Meier, Methodiklehrerin, am Kindergartenseminar NMS, ein Pilotprojekt gestartet, Teilzeitkindergärten in abgelegenen Gemeinden einzurichten. Der bernische Grosse Rat hatte für das Vorhaben einen Rahmenkredit für die Dauer eines Versuchsjahres bewilligt.

Als eine der ersten Gemeinden wurde, dank grossem Engagement von Susi Jenzer, Oberthal zusammen mit Mirchel und Zäziwil für das schweizweit einmalige Vorhaben gewonnen. Im Mai 1977 kamen die Eltern der Kinder mit Jahrgängen 1971/72 mit Vertretern der Behörden zusammen und fanden im «Blaser Stöckli» das «geeignete Lokal» für einen Teilzeitkindergarten.

Die Frage der Weiterführung nach dem Projektjahr wurde an einer Gemeindeversammlung von der Bevölkerung klar mit «JA» beantwortet. Am 2. Juni 1978 trafen sich 27 Frauen und Männer zur Gründungsversammlung des Kindergartenvereins Oberthal. Auf der Einladung stand: «Dieses Gemeinschaftswerk soll unsere Vorschulkinder bereichern und fördern. Wir wollen einen Kindergartenverein gründen, damit der Kindergarten mit dem Gemeindegeld zusammen auf zwei Füßen stehen kann.» Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 20.– festgelegt. Er ist bis heute so geblieben!

Nach der Genehmigung der Statuten und dem Kindergartenmerkblatt, das von der Erziehungsdirektion abgesegnet wurde, konnten die Vorstandsmitglieder gewählt werden.

Die Gemeinde beteiligte sich an der Besoldung der Kindergärtnerin und an der Versicherung. Für Raummiete, Heizung, Reinigung, Spielsachen, Material und Mobiliar hatte der Verein aufzukommen. Verschiedene Geldspenden privater Personen, der Reinerlös aus Schultheater, Beiträge vom Frauenkomitee, die Mobiliarversicherung und die Gotteshilfstiftung ermöglichten die Anschaffung von Spielsachen.

Als 1986 der Auftrag der Erziehungsdirektion an die Gemeinden kam, nach kantonalen Vorschriften einen Kindergarten zu führen, bestimmte der Gemeinderat, den bestehen-

den Kindergartenvorstand zur Kindergartenkommission. Sie war zuständig für die Wahl der Kindergärtnerin, Verbindung vom Kindergarten zum Gemeinderat und Schulinspektorat und allen Belangen des Kindergartens.

Ziel und Zweck des Kindergartenvereins war «Mithilfe und Unterstützung des Kindergartens in kultureller, finanzieller und organisatorischer Art bei besonderen Anlässen».

Bei vielen unvergesslichen Anlässen wie Räbeliechtliumzug, Vernissagen, Musicals, Gartengestaltung und -umgestaltung, Spielhaus bauen usw. leisteten die Vorstandsmitglieder für den Kindergarten unbezahlbare Dienste! Viele Jahre leistete der Verein finanzielle Unterstützung mit dem beliebten Grittbänzverkauf. Die älteren Leserinnen und Leser werden sich bestimmt noch daran erinnern.

Mit der neuen Gemeinderegulation wurden 1998 die Aufgaben der Kindergartenkommission an die Schulkommission übertragen und alle Belange des Kindergartens werden seither finanziell von der Gemeinde und dem Kanton getragen. Der Kindergartenverein arbeitete von da an 20 Jahre weiter wie ein gemeinnütziger Verein. Schon 1998, nach Inkrafttreten des neuen Kindergartengesetzes, wurde an der HV über das Weiterbestehen des Kindergartenvereins diskutiert!

Heute ist der Kindergarten vollständig in die Schule integriert. Er ist Teil der Schule unter der Zuständigkeit von Schulleitung und Schulkommission.

Der Kindergartenverein hat 40 Jahre seine Dienste zu Gunsten unseres Kindergartens geleistet und darf sich jetzt zur Ruhe setzen!

Experiment gelungen

Mit dem «Kindergartenprojekt für abgelegene Gemeinden» wurde 1977 mit wenigen Mitteln Entwicklungshilfe im eigenen Kanton betrieben. Wenn auch das Kindergartengesetz das Obligatorium für alle Gemeinden vorsah, den Kindergartenbesuch zu ermöglichen, waren gerade diejenigen Gemeinden aus den Randgebieten auf etwas «Starthilfe» angewiesen, die stets «zu kurz» kamen. Das Projekt trug dazu bei, den benachteiligten Gebieten eine Annäherung an die sogenannte Chancengleichheit zu bringen. Dazu brauchte es aber auch all die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die mit viel Herzblut, Engagement und Idealismus zum Gelingen des „Experimentes Kindergarten“ beitrugen.

Ursula Nyffeler



Vermischtes

Oberthaler Wetter 2017

Hinweis: Die Einordnung erfolgt mit Hilfe der Normwerte 1961 - 1990 von Bern (Temperatur und Sonnenscheindauer) bzw. Grosshöchstetten (Niederschlag). Detailliertere Auswertungen, Grafiken, aktuelle Wetterdaten und Vorhersagen finden sich bei der Wetterstation Oberthal unter <http://silas.emmewetter.ch>.

Überblick

Das Jahr 2017 war 0,1 °C zu warm. Dem kalten Januar folgten ein frühlingshafter Februar, März und die erste Hälfte April sowie der strenge Bodenfrost vom 21. April. 36 Eistage entsprechen 48 % über der Norm, während die warmen Monate Juni und August zu überdurchschnittlich vielen Sommertagen führten. In der ersten Jahreshälfte waren alle Monate zu sonnig und die meisten zu trocken. Bis zum Jahresende lagen jedoch sowohl der Niederschlag von 1233 mm (98 %) als auch die Sonnenscheindauer von 1785 h (109 %) im Bereich der Norm.

Jahresverlauf

Endlich richtig Winter! Mit einer Nordwest- und später Ostströmung prägten Schnee und Kälte den Januar 2017, gemäss MeteoSchweiz der kälteste seit 30 Jahren. In Oberthal herrschte während 13 Tagen Dauerfrost, insgesamt waren 21 Eistage und 29 Frosttage zu verzeichnen. Bemerkenswert sind 10 sehr kalte Tage mit Minimaltemperaturen ≤ -10 °C. Obschon der sonnige Januar deutlich zu trocken war, belief sich die Neuschneesumme auf 72 cm. Nach dem rekordkalten Januar wurde der Februar der zweitwärmste seit Messbeginn.



Der Februar war im Mittel eindruckliche 7 °C wärmer als der Januar (in einem normalen Jahr wären es lediglich 1,7 °C) und bescherte uns nur einen einzigen Eistag. Bei häufigen Schneefallgrenzen um 2000 m fielen bescheidene 31 cm Neuschnee.

Die Wärme setzte sich unbekümmert in den März hinein fort. Selbst im sehr warmen März 2012 wurden mehr als die 6 Frosttage vom März 2017 registriert. Entsprechend früh kam die Vegetation in Fahrt und konnte bereits prächtig spriessen, ehe die Temperaturen im letzten Aprildrittel auf das Niveau von Ende Februar absackten und 7 Frosttage verursachten.

Besonders prekär waren die Nächte auf den 20. und 21. April: Nachdem im ganzen März die Minimaltemperatur milde -3,3 °C betrug, wurden am 20. April -4,8 °C gemessen – als Lufttemperatur, gemessen 2 m über Grund! 5 cm über Boden waren selbst in Hanglage knackige -10,0 °C zu messen. Dies wurde erst durch das unglückliche Zusammenspiel verschiedener Faktoren ermöglicht: Die Nächte waren klar und ermöglichten intensive Ausstrahlung, die Trockenheit verhinderte die Wärmefreisetzung beim Gefrieren von Wasser, eine leichte Bise verstärkte die Auskühlung, isolierender Schnee war keiner vorhanden und, als Hauptursache, die grosse frühe Wärme, mit entsprechendem Einfluss auf die Vegetation. Besonders bei den Obstbäumen war der daraus resultierende Ernteausfall mit rund 50 % schweizweit enorm. Danach wurde die Trockenheit beendet und am 28. April lag 18 cm Schnee – so viel wie noch nie so spät im Jahr seit Messbeginn 2004. Mai bis August gestalteten sich deutlich zu warm, ansonsten jedoch sehr wuchsig mit regelmässigen Wechseln von trockenen Wochen und angenehmem Landregen.



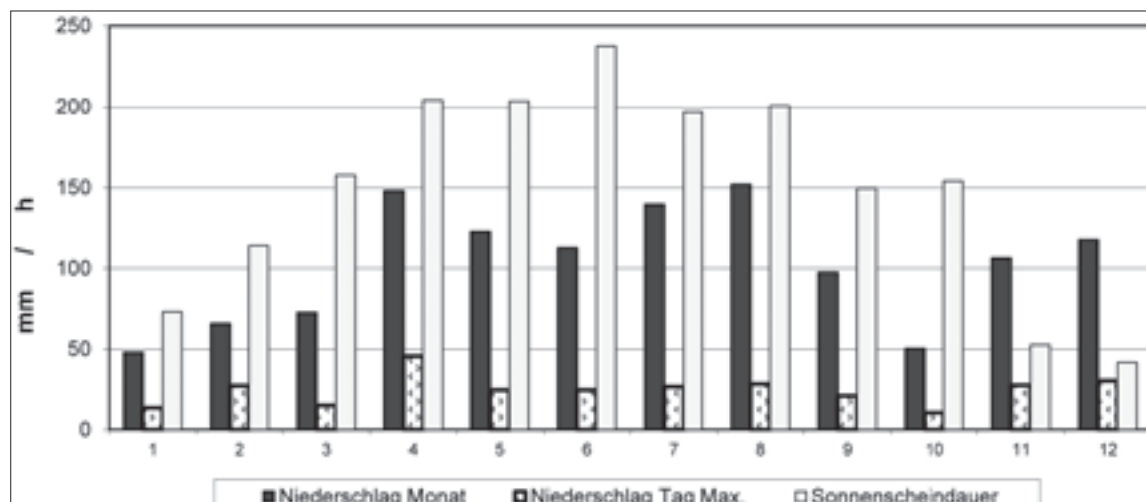
Für einmal kam das Oberthal ohne Hagel oder stürmischen Gewitterböen durch den Sommer, währenddem bereits am 31. Mai ein heftiges Hagelgewitter mit 3 cm Körner in Thun einige Schneepflüge aus der Winterruhe riss. Der September startete kalt mit mehrmaligen Schneefällen unter 2000 m und interessanten Details: Dank Föhn hinter der Stockhornkette wurde am 14. in Thun mit minimal 19,6 °C knapp keine Tropennacht, aber immerhin die wärmste Nacht des ganzen Jahres registriert, während selbentags Schnee bis 1500 m fiel und tags darauf verbreitet erster Bodenfrost gemessen wurde. In Oberthal fiel die Temperatur von 18 °C um 8 Uhr morgens mit der Kaltfront binnen einer Stunde um satte 10 °C. Der Oktober war der zweitwärmste seit Messbeginn in Oberthal, gefolgt vom im Mittel (!) 9 °C kälteren und damit zweitkältesten November.

Mit wiederholter Nordwestanströmung wurde der Winter 2 Monate früher als in den letzten beiden Jahren eingeläutet. Dank der kühlen und nassen Witterung belief sich die Neuschneesumme im November auf 42 und im Dezember auf 70 cm.

Der Dezember wartete mit vielen Facetten auf: Am 10. Dezember setzte bei -7 °C unterkühlter Regen ein (Warmluftvorstoss oberhalb 1200 m), während am 14. und 15. Dezember 45 mm Niederschlag binnen 24 h fiel: Bei der Wetterstation fielen 12 cm nässester Schnee, auf der Blasen 40 cm während die

Blasenflue unter 50 - 70 cm versank. Unzählige entwurzelte oder geknickte Bäume sowie Eisschlag von der Hochspannungsleitung waren die Folgen. Unsere Wegmeister haben einmal mehr grösste Arbeit geleistet, herzlichen Dank!

Silas Walther



Niederschlag und Sonnenscheindauer 2017

Rückblick auf drei OVO-Veranstaltungen

Heiniger Abend mit Tschan im Dachstock Schulhaus Oberthal

Einmal mehr trat im Dachstock Oberthal ein prominentes Duo auf, welches das Publikum vom ersten Moment an in seinen Bann zu ziehen verstand. Gerhard Tschan und Tinu Heiniger sorgten mit ihrem Programm «Heiniger Abend mit Tschan» für einen scharfzüngigen, tiefgründigen und musikalisch hochstehenden Anlass, der nachhallt.

Samstag, 2. Dezember 2017, 20.00 Uhr. Gerhard Tschan tritt punktgenau alleine auf die Bühne des gut besetzten Dachstocks und legt gleich mit einem rhetorischen Feuerwerk gegen seinen Kontrahenten Tinu Heiniger los. Das Mikrofon, so stellt er schnuppernd fest, riecht streng nach dem Eau de Toilette von Heiniger. Es handelt sich um Pitralon, dieses scharf stechende Rasierwasser aus dem Jahre 1927. Tschan schenkte Heiniger vor längerer Zeit eine halbvolle Flasche, die er von seinem Grossvater geerbt hatte. «Heiniger ohne Tschan, das wäre wie eine Suppe ohne Salz» also fad und ungeniessbar, stellt Tschan fest, packt seine Handorgel und untermalt mit einem passenden Blues das soeben Gesagte. Tinu Heiniger der nun ebenfalls die Bühne betritt und natürlich alles mitgehört hat, setzt seinerseits nach, entschuldigt sich für die Naivität und Eingebildetheit seines Bühnenpartners und stellt fest, dass er den Auftritt mit Tschan unter Nachwuchsförderung abbucht. Melancholisch, besinnlich geht es zu zweit weiter. Abwechslungsweise spielt Heiniger

mit grosser Virtuosität die Klarinette oder die Gitarre, während er von Tschan mit der Handorgel begleitet wird. Blues-, Tango- und Swing-Einlagen folgen einander in fein abgestimmter Folge und immer wieder werden die musikalischen Einlagen durch beissende rhetorisch gekonnte Seitenhiebe unterbrochen. Frech, aber ohne unflätig zu werden hauen die beiden in gleichzeitig feinfühliger pointenreicher Manier aufeinander ein und lassen keine Gelegenheit verstreichen, um dem Gegenüber eines auszuwischen. So mokiert sich Tschan über das ewige Gitarrenstimmen von Heiniger und stellt fest, dass dieser vor lauter Stimmen die Stimmung verstimme. Heiniger indessen lässt sich nicht aus der Ruhe bringen und stimmt mit zugekniffenen Augen seelenruhig weiter.

Immer wieder schweifen die beiden Emmentaler in die weite Ferne ans Meer, um im nächsten Moment den Bogen zurück zum Emmental zu schlagen, mit welchem beide eng verwurzelt sind.



So gekonnt die beiden musizieren, so brillant ist auch ihre präzise, kernige und gleichzeitig prägnante Wortwahl. Urchigster Emmentaler-Dialekt mit starken, kurzen Aussagen, die viel über die hiesige Bevölkerung aufzeigen, zeichnen die über zwei Stunden dauernden Dialoge aus. Nie ermüdend, nie langweilig und oft so, dass das Lachen dem Zuhörer im Hals stecken bleibt.

So endet Heiniger Abend mit Tschan unter Einbezug des Publikums in den Refrain von Hogerland, Chrachetau, Heimatland – Ämmitau...

Patrik Walther, OVO

WG-Mitbewohner gesucht

Es kommt Bewegung ins Schattегibeleggtäli. Die Kuh Dorli wünscht sich endlich einen passenden Stier, der im Stall für Ruhe und Ordnung sorgt. Daneben suchen Daisy, eine Amerikanerin mit schöner Stimme und Kurt, ein Emmentaler, der gut Gitarre spielen kann, einen geeigneten WG-Mitbewohner. Sie haben deshalb die Bewerber, das Publikum, zu einem WG-Casting eingeladen. In der Folge erklären sie die Hausordnung: «Auf der Toilette muss es immer sauber sein», Jagd auf Fliegen, Versöhnung mit Schnaps und Vieles mehr. Ein herrlich amüsanter Abend mit viel Musik im Dachstock des Schulhauses Oberthal.

Text und Bild: Markus Wehner, Bilgen



Der Funke vom «Zündhölzli» sprang

Hingebungsvoll spielten Ueli Schmezer und seine Band am 12. Januar 2018 im Dachstock des Schulhauses das populäre Liedgut des Berner Chansonniers Mani Matter.

Blues, Rock, Reggae oder mitreissender Pop, das alles klingt irgendwie nicht nach Mani Matter. Genau das aber spielen Ueli Schmezer und seine Band «MatterLive». Sie verwandeln Matters tiefsinnige Liedergeschichten in tanzbare Latin-Rhythmen und passen sie unserer Zeit an. Das Publikum erlebte im Dachstock des Schulhauses Oberthal einen Abend voller Wortwitz und Weisheiten und erhielt Mundart-Interpretationen des bekannten Berner Troubadours zu hören. Wen es nicht von Anfang an in den akustischen Bann zog, für den sprang spätestens beim dritten Hit «ds Zündhölzli», der Funke. Locker, dramatisch, balladenhaft gab die Band diesen schweizweit bekannten Ohrwurm zum Besten, und der Fernsehmoderator bewies, dass er ein begnadeter Sänger ist und mit seinem Charme das Publikum zu umgarnen weiss. Instrumental begleitet wurde Ueli Schmezer vom Flamenco- und Jazzgitarristen Nick Perret, am Kontrabass strich Michel Poffet.

Mit Themen wie der Erbschaftssteuer, dem amerikanischen Präsidenten Donald Trump oder der No-Billag-Initiative, bot Schmezer Einblick in seine politische Gesinnung. Passend dazu folgte «Dynamit». Die Musiker mutierten zu einer Heavy-Metal-Band und rockten Matters Klassiker entschlossen; des Schweizers Gewissen blieb dabei nicht unberührt. «Un, dos, tres, cuatro», die drei Musiker verliehen dem Raum und dem «Hansjakobli und Babettli», mit Flamenco-Gitarrenklängen ein südländisches Flair - nur noch die Mundarttexte deuteten auf den Aufenthaltsort Schweiz hin. «Bärndütsch isch d Sprach vom Blues», meinte Ueli Schmezer, und so wurde beim Stück «E Löu, e blöde Siech» mächtig schwermütig gebluest. «Dällenbach Kari» und «Hemmige» bildeten nach 16 Liedern den Schluss des Abends.

Text und Bild: Olivia Nussbaum



Neujahrsapéro mit Bekanntgabe Ergebnis «Fescht i de Höger»

Am Neujahrstag fand das traditionelle, vom Ortsverein Oberthal organisierte Anstossen und die Begrüssung der Neuzuzüger in der Turnhalle statt.

Über hundert Oberthalerinnen und Oberthaler und Freunde unseres Dorfes trafen sich am Mittag des Neujahrstages in der Turnhalle und stiessen mit einem von der Gemeinde offerierten Glas Wein oder Saft auf ein gutes neues Jahr an. Gemäss Einwohnerstatistik sind im letzten Jahr insgesamt 37 Personen neu ins Oberthal gezogen. Fünf von ihnen waren am Apéro anwesend. Sie wurden vom Gemeindepräsidenten Res Steiner begrüsst und durften ein kleines Willkommensgeschenk entgegen nehmen.



Fünf neue Einwohner konnten vom Gemeindepräsidenten begrüsst werden

Nachdem sich alle am üppigen Teilet-Buffer bedient hatten, konnten Alex Blaser als OK Präsident und das ganze Organisationskommittee einen Rückblick auf ein äusserst gelungenes «Fescht i de Höger» bekannt geben. Die vielen engagierten Helfer, die unkomplizierten Lieferanten, die treuen Sponsoren und zahlreichen Besucherinnen und Besucher trugen zum Erfolg bei, so dass unter dem Strich ein beachtlicher Gewinn resultierte. Davon wurden CHF 10'000.— anteilmässig auf die

Res Steiner darf den Check von OK Chef Alex Blaser entgegennehmen



Das OK «Fest i de Höger»

am Fest beteiligten Vereine ausbezahlt und die restlichen CHF 33'364.80 in Form eines Checks symbolisch der Gemeinde überreicht. Dieser Betrag wird in künftige Projekte der Schule fliessen.

Im Namen des Gemeinderates bedankte sich Res Steiner nochmals bei allen für den grossen Einsatz. Das «Fescht i de Höger» zum 333-jährigen Bestehen der Schule wird uns allen nach lange in guter Erinnerung bleiben.

Text: Monika Christener

Bilder: Urs Schürch

Das reichgedeckte Teilet-Buffer



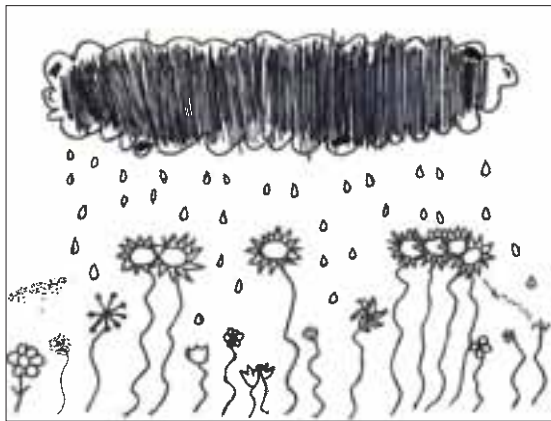
Räge tuet guet

Im Früelig no chli uf d`Schii,
o wes scho chli grüne tuet.
Schaad, dass es jetz chunt cho räge,
aber für d`Natur isch es scho guet.

Jetz geits i Garte ga umestäche, hacke,
chräbele, u was me no so tuet.
Plötzlich Rägeträpf vo der schwarze Wouche,
aber der Natur tuets haut scho guet.

Hüt isch a schöne, heisse Sommertag,
där Grill steit im Garte u het schöni Gluet.
Plötzlich a Windstoss u starche Räge.
Aber äbe, für d`Natur sehr guet.

Uf d`Blaseflue wandere u schwitze,
d`Sunne brönnt uf a Sunnehuet.
Uf am Heimwäg Rägeträpf, rumple u blitze,
u nachär schüttet`s. Für Natur sehr guet.



Zeichnung von Nadia Lehmann, 4. Klasse

Jodlerchiubi, Hornusserchiubi u Trachtefescht,
luschtig si, ässe u trinke das tuet guet.
Aus isch im Freie. Aber Namittag am Drü,
Rägeträpf uf der Bratwurscht. Für d`Natur nume guet.

Äs Velotürli mache, ab u zue chli löie,
nachär ume witer, isch für d`Gsundheit guet.
Nume plötzlich dä cheibe Räge.
Der Natur tät dä aber scho guet.

Uf dä Räge hani afe ä Wuet,
aber für d`Natur haut sehr guet.

Poul Chrischte



Zeichnung von Lorin Stucker, 4. Klasse

Gemeindeverband Grosshöchstetten

Friedhof Zäziwil - Wechsel des Friedhofgärtners

Nach fast 35 Jahren als Friedhofgärtner Zäziwil wurde Ruedi Liechti auf Ende Jahr pensioniert. Für die jahrelange Treue und die ausgeführten vielfältigen Arbeiten auf und um den Friedhof Zäziwil danken wir Ruedi Liechti herzlich. Nebst den umfassenden Dienstleistungen rund um die Beisetzungen hat er mit grosser Umsicht und Erfahrung auch die Anlagen betreut. In den Dank eingeschlossen wird auch seine Ehefrau Annabeth, welche Ruedi bei seinen Tätigkeiten tatkräftig unterstützt hat.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Ruedi Liechti bereits heute gute Gesundheit, viele frohe Stunden und alles Gute!

Als Nachfolger hat der Verbandsrat Stefan Blaser, Reutenenstrasse 114, 3532 Zäziwil, gewählt. Er ist als bisheriger Stellvertreter mit den Arbeiten bereits vertraut. Auf 1. Januar 2018 hat er die Verantwortung für den Friedhof Zäziwil übernommen. Stefan Blaser wünschen wir für das Amt alles Gute und Befriedigung.

Bei Anliegen und Fragen zum Friedhof allgemein oder zu Bestattungen im Speziellen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle. Selbstverständlich stehen aber auch Friedhofgärtner Stefan Blaser oder die Gemeindeverwaltung Zäziwil gerne zur Verfügung.

- Geschäftsstelle, Regula Leuenberger Telefon 076 449 35 06
Postfach 7, 3533 Bowil
gemeindeverband@sunrise.ch
- Friedhofgärtner, Stefan Blaser Telefon 079 657 50 78
- Gemeindeverwaltung Zäziwil Telefon 031 710 33 33

Gemeindeverband Grosshöchstetten - Verbandsrat

Frauenverein

Impressionen der letztjährigen Seniorenreise und des Suppentages mit Kindermalwettbewerb.



Kindertage Zäziwil



Bald starten die traditionellen Kindertage in Zäziwil. Dieses Jahr sind wir ganz «Füür u Flamme». Du bist herzlich eingeladen, wenn du in Oberthal, Zäziwil oder Mirchel wohnst und zwischen dem 2. Kindergartenjahr und 6. Schuljahr bist.

Wann

- Dienstag, 17. April, 13.30 bis 17.00 Uhr
- Mittwoch, 18. April, 8.30 bis 11.45 Uhr und 17.00 bis ca. 22.00 Uhr (Abend Anlass)
- Donnerstag, 19. April, 13.30 bis 18.00 Uhr (ab 16.30 Uhr gemeinsames Zvieri mit Eltern, Geschwistern, Grosseltern...), 17.15 bis 18.00 Uhr Abschluss in der Kirche

Wo

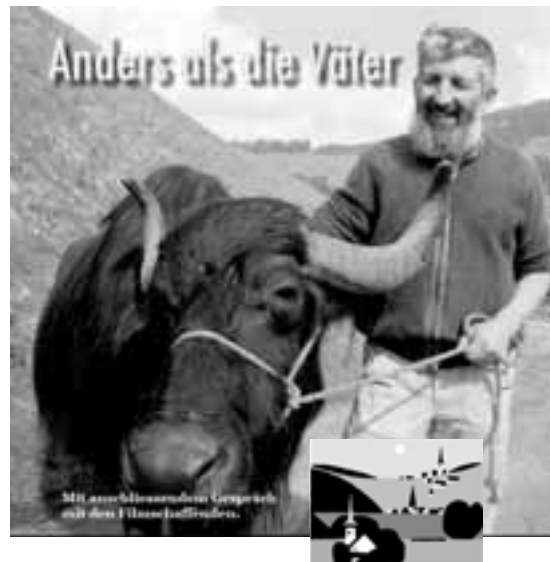
Kirche und Kirchgemeindehaus Zäziwil

Besuchst du das 6. Schuljahr und möchtest gerne an den Kindertagen Verantwortung übernehmen? Wenn ja, hast du die Möglichkeit dazu. Melde dich einfach als JungleiterIn an und entfache mit uns «Füür u Flamme».

Anmeldung und Fragen:

Susanne Lüthi
Brunnmattweg 23 | 3532 Zäziwil
Mail: marsus.luethi@bluewin.ch
Tel. 031 781 35 38

Ameldefrist: 12. März 2018, Teilnehmerzahl beschränkt



Pioniere in der Landwirtschaft. Ein Dokumentarfilm über das Bauern abseits der traditionellen Pfade.

Freitag, 23. März 2018, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Zäziwil

Emmentalisches Schwingfest 2019 in Zäziwil

1989 war Zäziwil Austragungsort des Emmentalischen Schwingfests. 30 Jahre später wird sich dieser urchige und gemütliche Anlass nun im heimeligen Emmentaler Dorf wiederholen. Die Trägervereine Schwingklub Zäziwil, Jodlerclub Reutenen, Hornussergesellschaft Zäziwil und Hornschlitten-Club Zäziwil führen den Anlass durch. Geplant und organisiert wird er durch den eigens gegründeten Verein «Emmentalisches Schwingfest 2019». Unter der Leitung des OK-Präsidenten Jürg Herrmann hat ein 17 Personen starkes Organisationskomitee die Arbeiten vor einigen Monaten in Angriff genommen. Ausgetragen wird der Emmentalische Nachwuchsschwingertag sowie das Emmentalische Schwingfest vom 11./12. Mai 2019 in der Grossmatt. Um einen so beliebten und gut besuchten Anlass erfolgreich durchführen zu können, ist die Mithilfe weiterer Vereine aus dem Dorf und der näheren Region von zentraler Bedeutung. Das OK wird die Vereine zu gegebener Zeit direkt für personelle Unterstützung anfragen.

Emmentalisches Schwingfest Zäziwil 2019
Erich Kropf, Presse & Propaganda
079 653 79 49

Rotkreuz-Fahrdienst Oberhünigen, Oberthal und Zäziwil

Neue Einsatzleitung ab 1. Januar 2018

Ursula Gerber übernimmt die Einsatzleitung der Gemeinden Oberhünigen, Oberthal und Zäziwil von Hanna Schwarz. Das SRK Bern-Emmental bedankt sich ganz herzlich bei Hanna Schwarz für ihren Einsatz und wünscht Ursula Gerber einen guten Start für ihre neue Tätigkeit.

Terminvereinbarungen ab 1. Januar 2018 :

Ursula Gerber, Bahnhofstrasse 4, 3532 Zäziwil
Telefon 077 478 72 60 / Montag – Freitag, 09.00 – 11.00 Uhr.

Bitte reservieren Sie Ihre Fahrt mindestens **3 Tage im Voraus.**

Freiwillige schenken Zeit und Mobilität

Selbstständig und unabhängig bleiben bedeutet gerade für ältere, behinderte oder kranke Menschen Lebensqualität. Ist die Mobilität jedoch eingeschränkt, kann bereits der Weg zum Arzt beschwerlich sein. Allein ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen, ist plötzlich nicht mehr möglich. Doch was tun, wenn keine Begleitperson mit Fahrzeug zur Verfügung steht? Genau in solchen Situationen bietet der Rotkreuz-Fahrdienst eine willkommene Entlastung.

Freiwillige Mitarbeitende begleiten Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, zu medizinischen Kontrollen, zur Therapie oder zum Kuraufenthalt. Das Angebot umfasst aber auch Fahrten zum Coiffeur, zum Einkauf oder zu verschiedenen sozialen Anlässen.

Wie funktioniert der Rotkreuz-Fahrdienst?

Ganz einfach: Sie reservieren die Fahrt beim Schweizerischen Roten Kreuz. Ein Fahrer oder eine Fahrerin holt Sie bei Ihnen zu Hause ab und fährt Sie sicher ans Ziel, wartet und bringt Sie wieder nach Hause. Die geschulten Mitarbeitenden helfen Ihnen beim Ein- und Aussteigen und begleiten Sie gerne bis an die Tür. Zur Deckung der Kosten bezahlen Sie eine Kilometerentschädigung.

Die Rotkreuz-Mitarbeitenden arbeiten freiwillig und sind auf ihre Einsätze vorbereitet – auch auf allfällige Notfälle. Die Freiwilligen verstehen sich nicht nur als Fahrerinnen und Fahrer, sondern setzen sich dafür ein, dass Sie Ihre Selbstständigkeit bewahren und Ihr soziales Netz aufrechterhalten können.

Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer gesucht

Das Schweizerische Rote Kreuz ist immer dankbar für Freiwillige, die sich für die Mithilfe zur Verfügung stellen. Wenn Sie Freude an sozialen Kontakten haben und anderen gerne etwas Gutes tun, melden Sie sich bei Katharina Grossmann, Leiterin Fahrdienst, Telefon: 034 402 14 11, Mobile: 079 236 15 85. Langjährige Erfahrungen zeigen, dass die Einsätze auch für Freiwillige bereichernd sind. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!



Jugendm  sik
Zäziwil

Kommen Sie mit uns auf eine musikalische Reise zu den verschiedenen Völker der Welt!

**Unterhaltungsabend
der Jugendmusik Zäziwil**

Datum: **4. und 5. Mai 2018**
Beginn: **20.00 Uhr**
Wo: **Mehrzweckhalle Zäziwil**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.mgzaeziwil.ch



Überall für alle
SPITEX
Region Konolfingen

Gut gepflegt und betreut zu Hause!

Telefon 031 770 22 00
info@spitex-reko.ch - www.spitex-reko.ch





RÖTHLISBERGER
ZIMMEREI AG

Moosweg 1 · CH-3533 Bowil
Telefon 031 711 03 78
www.roethlisberger-zimmerei.ch

Bio-Brot aus dem Holzofen!!



Immer am Freitag backen wir:

- Verschiedene Brotsorten
- Ankezüpfe
- Laugenzöppli

abholbereit ab 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen und Bestellungen auf Tel. 031 711 16 33 oder via Bestellformular auf www.haus-stmartin.ch

Haus St. Martin
Sozialtherapeutische Gemeinschaft
CH-3531 Oberthal



Mit üs macht boue fröid



Hofer AG Bauunternehmung
3531 Oberthal / 3532 Zäziwil
Tel. 031 710 60 60
www.hofer-bau.ch
hoferag@hofer-bau.ch



TATEN UND WORTE

Liebe Oberthaler, rettet die Personaler vor dem schleichenden Hirntod!



Tatenundworte GmbH
079 179 04 04
tatenundworte.ch

Als Personalfachfrau lese ich ständig Bewerbungsbriefe. Sie tönen alle etwa so: «Mit grossem Interesse bewerbe ich mich für die Stelle als Logistiker. Zurzeit arbeite ich bei der Firma XY in einer ähnlichen Funktion. Davor habe ich in den Bereichen A und Z Erfahrung gesammelt. Ich bin eine zuverlässige, freundliche und humorvolle Person. Meine Muttersprache ist Deutsch und die Staplerprüfung habe ich auch. Nun bin ich auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen.»

Was damit nicht in Ordnung ist? Es ist langweilig und austauschbar. Auf den A-Stapel schaffst du es nur, wenn der Personaler nicht erst einen halben Liter schwarzen Kaffee inhalieren muss, um deinen Brief überhaupt fertig lesen zu können.

Ein Personaler ist oft nicht weniger humorvoll als ein Logistiker. Dessen Schreiben könnte also auch so enden: «Jetzt bleibt nur noch die Frage, ob ich gleich mit dem Stapler zum Vorstellungsgespräch kommen soll?» Damit könnte er zwei Dinge offenbaren, ohne sie direkt sagen zu müssen: dass er humorvoll ist und Stapler fahren kann.

Auch – nein – gerade wir Personaler müssen effizient sein. Denn wir kosten ja bloss. Deshalb: schreib in deinem Bewerbungsbrief nichts, was bereits in deinem Lebenslauf steht. Schreib, weshalb du ausgerechnet in dieser Firma tätig sein willst, weshalb du der Richtige bist und weshalb du überhaupt auf der Suche bist. Treffende Worte knistern ins Gehirn wie früher der «Hü» in den Hintern einer Sau. Mehr Ideen dazu findest du auf meiner Webseite.

Meine Kunden

Meine Kunden sind KMU und Privatpersonen, die alle etwas gemeinsam haben: sie sind einfallreich, grosszügig und dankbar. Zum Beispiel Kleinunternehmer, die keine eigene Personalfachfrau brauchen – aber vielleicht unsicher sind, wenn sie zum ersten Mal ein Arbeitszeugnis verfassen müssen. Grössere KMU buchen mich auch längerfristig, um Engpässe zu überwinden.

Wem jetzt die Worte fehlen, dem kann ich ebenfalls weiterhelfen. Egal ob eine Rede ansteht, eine Einladung sich nicht von alleine schreibt, eine Mahnung freundlicher serviert werden sollte oder sonst ein Text längst überfällig ist – Schreiben ist meine Leidenschaft. Wer mit seinem Internetauftritt lieber gar nichts zu tun haben möchte, dem baue ich sogar eine einfache Webseite um den Text herum.

Also; egal wie hoch der Berg oder wie tief der Dreck ist: ruf mich an und sag mir, ob ich dir besser in hohen Hacken oder in Gummistiefeln unter die Arme greifen soll.

Deine Susanne Sommer

Tatenundworte GmbH | 079 179 04 04

tatenundworte.ch

Moosacker 12a | 3506 Grosshöchstetten
(Gemeinde Oberthal)





TATEN UND WORTE

- Webseiten
- Newsletter
- Reden
- Einladungen
- Lektorat

Susanne Sommer
www.tatenundworte.ch
 079 179 04 04

Das wirkt. Wörtlich und in der Tat



Roth Gärten GmbH
 Neuanlagen • Umänderungen • Unterhalt

Reutegraben • 3531 Oberthal
 076 533 75 33 • www.roth-gärten.ch

Coiffeur Sonja

Sonja Zaugg-Schlüchter
 Scheiter
 3531 Oberthal
 Telefon 031 711 54 51



klein und fein

Ortsagentur Oberthal
 Hans Jaun
 Gfell • 3508 Arni
 Tel. 031 701 21 89
www.emmental-versicherung.ch

emmental
 versicherung



Gerber macht's GmbH
 Gwattberg 52, 3506 Grossschätterlen

- Bauarbeiten / Aushub / Zimmerei
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Transporte / Arbeiten aller Art
- Mechanische Werkstatt

Tel. 031 701 18 20 • gerber-machts.ch




**KUPFERSCHMIED
 HOLZBAU GmbH**

ZIMMEREI + SCHREINEREI 3531 OBERTHAL
 TELEFON: 031 711 53 25
 MOBILE: 079 393 80 28

**Wir empfehlen uns für alle
 Arbeiten rund ums Holz**

WIRTSCHAFT



Annemarie und Peter
 Herrmann-Tanner
 Wirtschaft Eintracht
 3531 Oberthal

Ruhetage:
 Dienstag und Mittwoch

Wir empfehlen uns
 für Hochzeiten, Familienfeste
 und Vereinsnähe aller Art

Diverse Säle, 15 - 40 Personen
 Saal für grosse Gesellschaften

Telefon 031 711 01 85
 Fax 031 711 55 54
info@eintracht-oberthal.ch
www.eintracht-oberthal.ch

**EINTRACHT
 OBERTHAL**



**EMMENTALER
 KÄSE**

Bio Käserei & Lebensmittel

Stefan Liechti
 Reutegraben 50
 3531 Oberthal

Tel. 031 711 04 24
 Fax. 031 711 39 53



Aus eigener Fabrikation:
 Bio Emmentaler AOP, Oberthaler Käse, Milchprodukte,
 reichhaltiges Käsesortiment, Käseplatten, Fertigfondue,
 Fruchtkörbe und verschiedene Produkte für den Alltag

Veranstaltungskalender Oberthal

(rollender Terminplan 2018)

9.3.18	HV Frauenverein, 20.00 h, Wirtschaft Eintracht
11.3.18	Gottesdienst mit Singkreis Zäziwil, Dachstock Schulhaus
12.3.18	HV Schützenverein
20.3.18	Gesamtelternabend Schule
22.3.18	HV Ortsverein Oberthal, 20.00 h, Wirtschaft Eintracht
25.3.18	Goldene Konfirmation
31.3.18	Osternacht Kirche
31.3.18	Eiertütschete Schützen
1.4.18	Ostergottesdienst im Dachstock Schulhaus
5.4.18	Seniorenessen, 11.30 h, Wirtschaft Eintracht
7./13./15./21.4.18	Jodlerclub Blasenfluh, Konzerte, Wirtschaft Eintracht
13.4.18	UniVerität, eine kabarettistische Bildungsdefensive, 20.00 h, Dachstock
28.4.18	Oberthaler-OL im Geisswald, Häuslenbach, 9.30 – 12.00 h

Die Details zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde finden Sie in der Zeitschrift «reformiert.» oder unter www.kirchgemeinde-grosshochstetten.ch

**Nächste Ausgabe
Oberthal aktuell:
Ende Mai 2018**

**Redaktionschluss:
23. April 2018**

Aufruf: Bitte melden Sie uns laufend Ihre Vereinstermine.

Über Einsendung von Event-Berichten, Kurzgeschichten mit Bezug zum Oberthal, Rezeptideen etc. freuen wir uns sehr.

redaktion@oberthal.ch oder 031 711 52 49 (Monika Christener, Häuslenbach 118, Oberthal)

Notfallnummern Gemeinde Oberthal

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
	Polizeiposten Konolfingen	031 368 73 01
Feuerwehr	Notruf	118
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt	Dr. Müller	031 711 04 48
Hausärztlicher Notfalldienst		0900 57 67 47
Apotheke	Apotheke Schneider	031 711 02 88
Tierärzte	Dr. Sutter, tierarzt-grosshochstetten.ch	031 711 36 70
	Dr. Nesvadba	031 711 03 39
Pfarramt Oberthal	Regula Wloemer	031 711 39 66

Weitere wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	031 710 26 26
Schule	031 710 26 20
Regionaler Sozialdienst Konolfingen	031 790 45 35
Jugendfachstelle Konolfingen	031 790 45 10
Spitex Region Konolfingen	031 770 22 00
Krankenmobilmagazin Zäziwil	031 711 37 42
Wildhut Region Mittelland	0800 940 100

Serie «Hauswirtschaft»

Hauswirtschaft ist viel mehr als Kochen und Backen - es ist eine Lebensschule. Zur selbstständigen Lebensgestaltung gehört die Fähigkeit, sich selber zu versorgen, das heisst: Alltagsbedürfnisse zu meistern in Bezug auf Ernährung, Ökologie, Bekleidung, Geld verwalten, zusammen wohnen, etc. Dies alles üben wir im Hauswirtschaftsunterricht.

Damit bei euch zu Hause auch immer genügend Freizeit bleibt, werden wir für euch im Jahr 2018 jeweils auf der zweitletzten Seite ein paar einfache, schmackhafte Rezeptideen notieren. Viel Spass beim Ausprobieren!

An einem freien Nachmittag vor Weihnachten haben wir Zöpfe und Grittibänze gemacht und viel Spass gehabt. Hier seht ihr den Werdegang und die wunderschönen, herrlich duftenden Gebäcke!

Die Schülerinnen und Schüler 8. und 9. Klasse und Christine Bernhard

Hefeteig für Zopf und Grittibänze

- 1 kg Mehl
- 1 EL Salz → in Schüssel geben
- 1 KL Zucker
- 20 - 40 g Hefe → Zucker und Hefe auflösen
- 120 g Butter, weich → beigeben
- 6 dl Milch, lauwarm → Mehl mit der Flüssigkeit anrühren.

Teig gut kneten bis er glatt und geschmeidig ist (wie ein Bebebackli). Teig evtl. «schlagen». Der Teig muss beim Aufschneiden Bläschen haben (siehe Foto)



Den Teig an der Wärme ums Doppelte aufgehen lassen. Zopf, Grittibänze oder andere Figuren formen und auf ein mit Backpapier belegtes Blech geben. Gebäck exakt mit Eigelb bestreichen, kurz kühl stellen. An der Wärme nochmals kurz aufgehen lassen.

Backen: Untere Ofenhälfte bei 200°C
Kleinere Gebäcke: ca. 20 - 25 Minuten
Grosser Zopf: ca. 50 Minuten

Das fertige Gebäck soll beim Klopfen auf der Unterseite hohl tönen.





5. Ausgabe

Oberthaler-OL

28. April 2018

Orientierungslauf

Geisswald - Hütlebach

Wer einen Kompass hat bitte mitbringen!

Organisiert von der Schule Oberthal
ol norska und Ortsverein Oberthal (OVO)

Unterschiedliche Kategorien und Schwierigkeitsgrade
Es hat für alle eine passende Bahn dabei.
Kategorie A (lang), ca. 4 km
Kategorie B (mittel), ca. 3 km
Kategorie C (kurz), ca. 2 km

Starts ab 9.00 bis 12.00 Uhr möglich
Startgeld Fr. 5.00 (Oberthaler Schüler/innen gratis)

Verpflegungsstand mit Getränken und Grilladen

Alle sind herzlich willkommen!
Findet bei jedem Wetter statt / Parkplätze sind organisiert
Info & Anmeldung / Schule Oberthal / oloberthal@gmail.com